

## Die alte Frau und das Feuer

Gottvater ist schrecklich enttäuscht, weil sich die Menschen nicht an seine Gebote halten. Ihr Umgang miteinander ist herzlos, sie lügen einander an, betrügen sich, wo es nur geht. Lang schaut er diesem Treiben mit grosser Güte und Geduld zu, aber als die Menschen auch die heilige Fastenzeit verletzen, essen, trinken, singen und feiern, dass der Braten- und Weinduft bis zum Himmel hochsteigt und die wilden Gesänge der Menschen die Wände der heiligen Hallen zum Erzittern bringen, da reicht es ihm. Gottvater sagt zu sich: „Ich will die Menschen für ihr sündiges Tun bestrafen. In Zukunft sollen sie kein Feuer mehr haben.“

Da fängt auf der Erde ein grosses Jammern und Klagen an. Von jetzt an frieren die Menschen, sie können nicht mehr kochen, sie müssen ihr Fleisch und ihr Gemüse roh essen, können kein Brot und keinen Kuchen mehr backen... nicht einmal ein Pfeifchen rauchen... Auf der Erde wird es traurig wie ein Grab, es ist wie ein Leib ohne Seele. Die Menschen werden trübsinnig, ihre Lieder verstummen, ihre Liebe erlischt.

Trotz seiner unermesslichen Weisheit hat Gottvater das nicht vorausgesehen. Und das Allerschlimmste für ihn ist, dass die Menschen sich nun weniger denn je um die Religion kümmern.

Gott, der Herr ruft darauf alle Engel und Heilige zu sich, um sie sich mit ihnen zu beraten, was man da machen könne.

Lange schweigen sie, denken nach... Endlich meldet sich der schöne, lichtvolle Gabriel zu Wort: „Oh Herr, wenn Ihr erlaubt, würde ich gerne auf die Erde gehen und als Feuerverkäufer meine Ware anbieten. Sie werden das Feuer zurückhaben und mir dafür ihre Schätze geben wollen. Aber ich werde ihnen keinen Funken Glut geben, wenn sie mir nicht versprechen, dass sie in Zukunft ein frommes und sündenfreies Leben führen. Wer mir das verspricht, dem schenke ich das Feuer.“

Die ganze Versammlung klatscht Beifall und bewundert die grosse Weisheit Gabriels. Mit vielen Segenswünschen wird er losgeschickt.

Was freuen sich die Menschen, als sie den Feuerverkäufer sehen - und was erschrecken sie, als sie den Preis dafür erfahren! „Kaufen könnt ihr das Feuer nicht, aber mir versprechen, dass ihr fromm und sündenfrei lebt“, sagt der Feuerverkäufer.

Niemand traut sich ein solches Versprechen abzugeben. Zu gut kennen sich die Menschen und wissen, dass sie schwache Sünder sind.

Der Engel muss also unverrichteter Dinge wieder heim. Gerade als er enttäuscht Richtung Himmel will, taucht ein altes Mütterchen auf und kommt gerade auf ihn zu. Es stützt sich schwer auf seinen Stock, die ärmlichen Kleider schlottern um seinen Leib.

„Gebt mir doch ein winziges Fünklein von diesem Feuer“, bittet sie und berührt mit dem Stock die Glut. Aber Gabriel wiederholt ihm den Preis, den er dafür will, nämlich das Versprechen. Das Mütterchen stochert in der Glut herum und denkt nach. Ob er nicht einmal eine Ausnahme machen könne, bittet es. Der Engel schüttelt betrübt den Kopf, nein das könne er nicht. Das Mütterchen stochert etwas weiter in der Glut, zögert. Dann brummelt es etwas vor sich hin, dreht sich um und geht davon.

Der Engel seufzt tief und geht zurück in den Himmel. Dort erzählt er sein Missgeschick. Wie er so ausführlich berichtet, da – steigt ihm auf einmal Bratendurft in die Nase... und der Durft von frisch gebackenem Brot... sogar von etwas Pfeifenrauch... und dann hören alle die fröhlichen Gesänge.

Was ist denn hier passiert???

Gabriel ist Opfer geworden von Weiberlist. Er hat nicht realisiert, dass der Stock des Mütterchens aus Holz war und es damit genügend Glut aufnehmen konnte, um in seinem Herd zu Hause ein schönes Feuer anzuzünden. Dieses Feuer hat es an seine Nachbarn und diese wiederum an ihre Nachbarn weitergegeben. Bis die ganze Menschheit wieder Feuer hatte!

Gabriel ist wütend geworden und gekränkt in seinem Stolz. Gottvater, der Allmächtige lacht von Herzen und besänftigt Gabriel. In seiner unendlichen Güte vergibt er der alten Frau und der ganzen Menschheit. Er lässt sie das Feuer behalten und freut sich von nun an, wenn sie ab und zu Lieder zu seinem Lob und Preis singen.